



Z

## PETER LIPPERT S.J. AUS DEM ENGADIN

Briefe zum Frohmachen

8°. 168 S. Text. 11 Bilder in Kupfertiefdruck  
Nur Halbleder M. 4.60 = Sch. 7.65 = Fr. 5.75

»Das Buch ist überreich an herrlichsten Gedanken, an Bergquellen frischester, frohster Poesie, viele Seiten lesen sich ganz so, wie vollendete Dichtung, alles befeelt sich diesem Seher: die Berge mit dem ewigen Schnee, die Bäche, die Forellen in ihnen, die Wälder, die Menschen von St. Moritz, die einsamen Wege von Sils Maria, die Fr. Nietzsche einstmals wandelte, über alles dies läßt P. Lippert die Gedanken seiner eigenen Seele, die blitzenden Einfälle feines Geistes hinströmen, so daß Welt und Leben und Menschen ringsum von ihm photographiert werden und dann im Glanze des ewigen Lichts Gottes aufstrahlen. »Von Mensch zu Mensch« könnte man diese Briefe auch nennen mit allen Schwingungen und Stimmungen des Menschenlebens. Sie werden noch weit mehr als die Sammlung »Von Seele zu Seele« die Menschen ergreifen und in ihren Bann ziehen. Peter Lippert hat sein Bestes damit geboten, nicht bloß theologische Wissenschaft, sondern das persönlichste, tiefste Seelenleben. Das werden ihm Ungezählte danken!«

Univ.-Prof. Dr. Ad. Donders.

»Vielmals sage ich Dank für die freundliche Zusendung des Engadin-Buches von Peter Lippert, das Sie so reizvoll ausgestattet haben. Diese Briefe aus reiner Höhe sind eine wohlthuende Lektüre, geistlich gemütvoll und von einer weltpriesterlichen Erfahrung im Menschlichen, die nicht verfehlen wird, gewinnend und trostreich zu wirken.«

Thomas Mann.

»Es ist ein Genuß, die innerlichen, schönheitsfreudigen Briefe des Verfassers zu lesen.«

Ernst Zahn.

Von Peter Lippert erschienen früher:

Gotteswerke und Menschenwege M. 12.-  
Ein Kind ist uns geboren . . . . M. 1.25

Z



Z

## DIE BLUME VON ANNECY

Geschichte eines heiligen Kindes für groß und klein  
von E. M. Lajeunie

Übersetzt von Doris Zacherl. 8°. 224 Seiten Text  
8 Bilder in Kupfertiefdruck  
Kartonierte M. 2.90 = Sch. 4.85 = Fr. 3.65  
Leinen M. 4.- = Sch. 6.65 = Fr. 5.-

»Die kleine Anna von Guigné, geboren am 25. April 1911, ein Kind voll glänzender, aber auch bedenklicher Anlagen, sucht ihren Vater nach seinem tragischen Helden-tod 1915 im Himmel, denkt nun täglich an Gottes Güte und Schönheit, ihre Sehnsucht nach dem Vater wird zur Sehnsucht nach dem Himmel, ihre Sehnsucht nach dem Himmel wird zum Kampf um den Himmel, ihr Kampf um den Himmel wird zum bewunderungswürdigen Ringen um die Tugend der Jesusliebe, der rastlosen Opfer- und Leidensliebe. Der Vater – ein Held auf dem Schlachtfeld, das Töchterlein – eine Heldin auf dem Kampffeld der rastlosen und selbstlosen Gotthingabe! Eine sich verzehrende Opferkerze im Heiligtum der Gottes- und Nächstenliebe, ein fröhliches Vöglein Gottes voll Sonne und Sang, eine Opferseele voll glühender Apostelliebe für Gottes Ehre und Menschenheil. Mit 10 Jahren war dieses kostbare, engelgleiche Leben verhaucht – heute ist die kleine Anna nach Schilderungen und Mitteilungen aus allen Winkeln Frankreichs eine gütige und große Fürsprecherin für gottnahe und gottferne Seelen in geistigen und leiblichen Anliegen.«

St.

»Bischöfliche Hirtenworte haben das Büchlein weithin als Geschenk für Kinder, besonders Erstkommunikanten empfohlen. Und wirklich, es könnte nicht wundernehmen, wenn die »kleine Anna« ungefähr das für Kinder würde, was die »kleine Theresia« für die Großen geworden ist. Nur mit dem Unterschied, der von jedem wahrhaften Kinderbuch gilt: daß es die Großen nicht weniger rührt als die Kleinen.«

Otto Karrer.

Von Doris Zacherl erschien früher:

Magnifikat, Kommunionbüchlein für Mädchen M. 2.40  
Leinen M. 4.-

Z

VERLAG »ARS SACRA« JOSEF MÜLLER, MÜNCHEN 23